



AquaVorlack 8022



Werkstoff

Art des Werkstoffes:

Wasserverdünnbarer, matter Schnellschleifgrund und Vorlack auf Polyurethan-Acryl Mischpolymerisat-Basis.

Anwendungsbereich:

Sicheres Fundament für wasserbasierende Anstrichsysteme auf Holz und Holzwerkstoffen ohne Oberflächentrennmittel. Darüber hinaus einsetzbar auf Altbeschichtungen, Glasfasergewebe, Vinyltapeten, geputzte Flächen wie Wände und Sockel nach entsprechender Vorbehandlung und Grundierung. Einsatz im Innen u. Außenbereich.

Eigenschaften:

Umweltfreundlich, geruchsarm, stumpfmatt, Blei- und Chromatfrei nach DIN 55944, hervorragender Verlauf, blockfest, gutes Füll- und Deckvermögen, leichte Verarbeitung, sehr gut schleifbar, wasserdampfdurchlässig, schnelle Überarbeitbarkeit.

VOC-Gehalt:

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. d w/b): 130 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Viskosität:

Verarbeitungsfertig eingestellt.

Glanzgrad:

Stumpfmatt / < 5 E. (85° Winkel)

Farbton:

Weiß, maschinell tönbar über CONPART-Mix-System

Dichte:

Ca. 1,16 g / cm³ - 1,34 g / cm³

Verarbeitung:

Streichen, rollen, spritzen. Arbeiten nur bei geeigneten Rahmenbedingungen ausführen (z.B. nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Umgebungstemperatur oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung).

Beschichtungstechnische Eigenschaften

Airless: Unverdünnt, Düsendgröße ca. 0,009–0,011 inch. Arbeitsdruck ca. 160 bar (Geräteabhängig).

HVLP (Niederdruck System): Spritzviskosität mit Wasser einstellen. Düse 1,8 mm. Arbeitsdruck ca. 0,55 bar.

Hochdruckspritzen: Spritzviskosität mit Wasser einstellen. Düse 1,4 - 1,9 mm. Arbeitsdruck 3 - 4 bar.

Untergrund:

Die zu beschichtenden Untergründe / Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlanger reinigen und anschließend gründlich schleifen. Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z.B. 280er Körnung oder feiner / Schleifpads z.B. Mirca oder 3M). Bei unbekanntem Untergründen empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche in Absprache mit unserem technischen Außendienst. Es muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden. Nicht geeignet sind Untergründe wie eloxiertes Aluminium. Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache mit unserem technischen Außendienst.

Holz außen, maßhaltig:

Schleifen und reinigen, CONPART ImprägnierLasur 8070 farblos, Grundanstrich mit CONPART AquaVorlack 8022.

Holz innen / Holzwerkstoffe:

Schleifen und reinigen, Grundanstrich mit AquaVorlack. Bei zu erwartenden Verfärbungen des Anstrichs durch wasserlösliche Holzinhaltstoffe (abhängig von der verbauten Holzart) empfehlen wir, im Innen und Außenbereich einen zusätzlichen Zwischen-/Isolieranstrich mit geeignetem Isoliergrund auszuführen.

Allgemeines

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut- und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Bei nicht aufgeführten Untergründen oder in schwierigen Fällen bitte technische Beratung über unsere Außendienstmitarbeiter einholen.

Beschichtungsaufbau:

Holz außen, maßhaltig:

Zwischenanstrich bei Bedarf. Schlussanstrich mit CONPART AquaSatin 8052 oder CONPART AquaGlanz 8062.

Holz innen:

Zwischenanstrich bei Bedarf. Schlussanstrich mit CONPART Aqua Mattlack 8032 oder CONPART AquaSatin 8052.

Holzwerkstoffe:

Zwischenanstrich bei Bedarf. Schlussanstrich mit CONPART AquaSatin 8052 oder CONPART AquaGlanz 8062.

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen. Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15 % nicht überschreiten. Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst. Zur Abspernung / Isolierung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe auf problematischen Holzuntergründen zunächst Isolieranstrich mit geeignetem Isoliergrund ausführen. Auf maßhaltigen Bauteilen empfehlen wir, zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff auszuführen.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



AquaVorlack 8022



Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser. Evtl. etwas Netzmittel (z.B. Prial) zugeben. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit von wasserverdünnbaren Anstrichstoffen verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Verbrauch:

Ca. 120 ml/m² / Anstrich auf senkrechter glatter Fläche.

Verdünnung:

Bei Bedarf sauberes, kaltes Wasser, max. 5%.

Verarbeitungstemperatur:

Mindestens + 8 °C für Umgebungs- und Objekttemperatur.

Trocknung:

Bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte Staubtrocken nach ca. 30 Minuten, griffest nach ca. 2 Std., überarbeitbar nach ca. 3 Std., schleifbar nach ca. 7 Std.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Beachten:

Die Anstricharbeiten sollten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten). Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten. Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS -Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge an Anstrichstoff untereinander mischen, bzw. vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen. Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen. Niedrige

Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken. Bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten. Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Stoffen (z.B. Nikotin/ Teer-kondensate, Wasserflecken) gerechnet wird, sind mit geeignetem Isoliergrund zu isolieren (siehe Technisches Merkblatt). Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig. Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen. Bei seidenglänzenden Beschichtungsstoffen kann es bei mittlerer bis starker mechanischer Beanspruchung (Handläufe, Stühle, Tische usw.) systembedingt zu farbigem Abrieb kommen. Bei nicht aufgeführten / unbekanntem Untergründen, bzw. in schwierigen Fällen technische Beratung über unsere Außendienstmitarbeiter einholen.

Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei in der Originalverpackung.

Verpackung:

Weiß: 0,75 / 2,5 Liter
Mix: 1,0 / 2,5 Liter

GISCODE:

BSW30

Sicherheitshinweise:

Sicherheitsratschläge (GHS-Kennzeichnung), Zusammensetzung nach VDL – Richtlinie, Kennzeichnung und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem gültigen EG – Sicherheitsdatenblatt. Beim Spritzen PSA verwenden. Atemschutz mit Partikelfilter P2 oder filtrierende Halbmasken FFP2 verwenden. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

Entsorgung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht über den Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Gebinde/ Verpackungen mit Resten Sonderabfallsammeln übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen..

AVV-Abfallschlüssel 08 01 12, Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht entnommen werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.